

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

05/2017

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 15.05.2017**
um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Vortragsprogramm

**Seevogelverbreitung auf See unter besonderer Berücksichtigung
der Eisente**

NELE MARKONES

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE



Eisenten im Winterquartier draußen auf See - diese hübsche,
arktische Entenart gilt inzwischen überregional als gefährdet.
Ostsee vor Rügen/MV, 20.01.2017, HARRO H. MÜLLER

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

19. Juni 2017 Sommerexkursion in den Moorgürtel: Treffpunkt 19:00 Uhr, nördliches Ende der Straße „Im Neugrabener Dorf“, bzw. 18:53 S-Bahn-Neugraben (ab Hauptbahnhof: 18:28 Uhr). Leitung: Frederik Schawaller und Alexander Mitschke
17. Juli 2017 Sommerpause



Gehört lokal fast schon zu den „häufigen Arten“: Das Blaukehlchen
Hetlingen/PI, 09.04.2017, MARCO SOMMERFELD

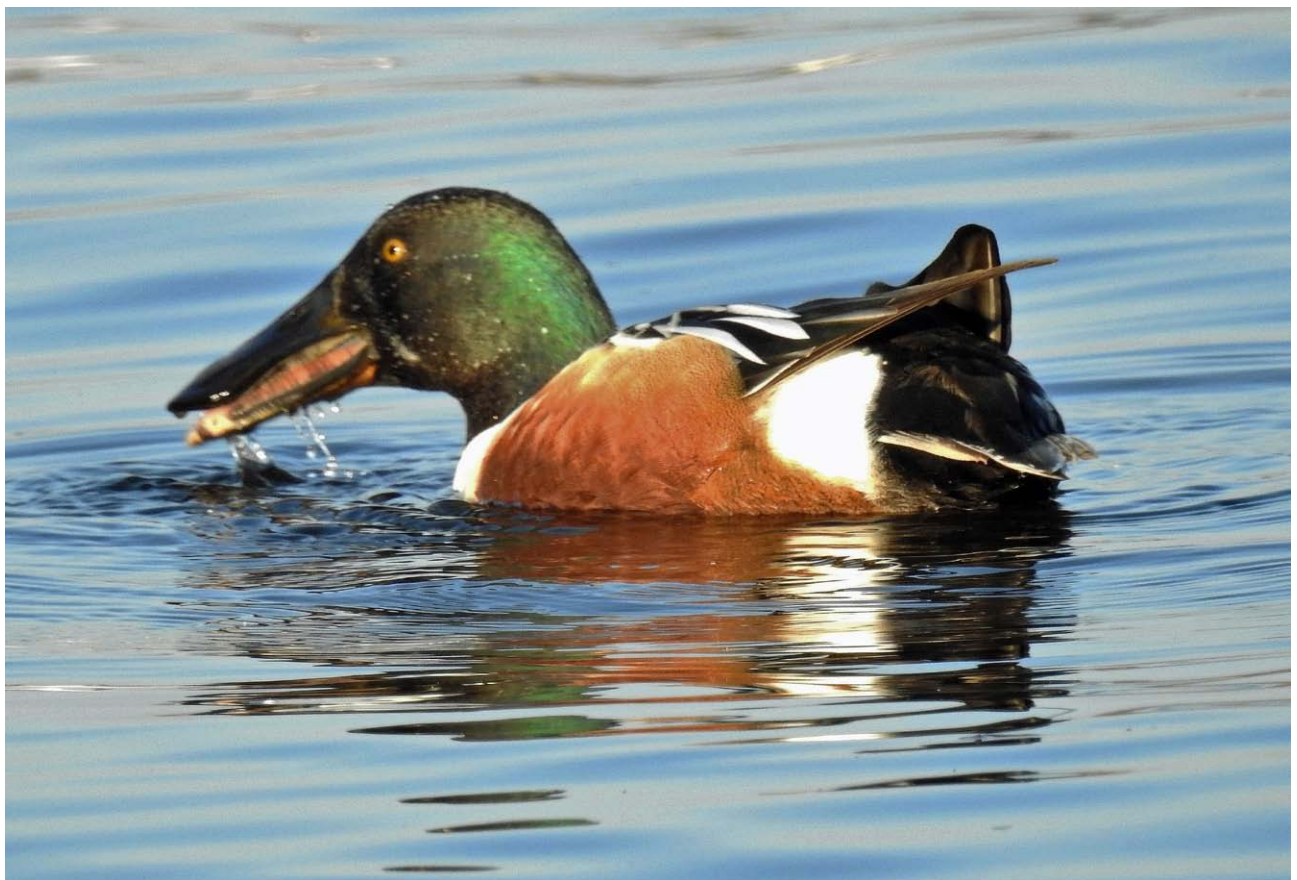
Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2016/17. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2016	2017
17.07.2016	15.01.2017
14.08.2016	12.02.2017
18.09.2016	12.03.2017
16.10.2016	16.04.2017
13.11.2016	14.05.2017
18.12.2016	18.06.2017

MARTIN SCHLORF



Die Löffelente trägt ihren Namen offensichtlich zu Recht...
Außenalster, 09.04.2017, NICK NETZLER

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Berlin und Hamburg im Vergleich - 23. Hausrotschwanz

Für einen Vergleich stehen Daten aus den Jahren 1965-1976 und 1985-2015 zur Verfügung, also für 43 Jahre. Die Art kommt in Hamburg im Vergleichszeitraum im Mittel 4 Tage früher an als in Berlin. Nimmt man alle jeweils verfügbaren Jahre (Berlin = 51; Hamburg = 43), so ergeben sich 8 Tage. Die meisten Hausrotschwänze ziehen im Herbst nach Frankreich und Spanien/Portugal und überwintern in Westeuropa oder im süd-

westlichen Mittelmeergebiet. (Bairlein et al. 2014). Der Heimzug ab Januar findet in umgekehrter Richtung statt. Die Ankunftsreihen beider Städte zeigen keine Korrelation miteinander. Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises ergibt sich folgende Auswertung:

Ort	Zeitraum	Median	Spanne
		Erstbeobachtung	
Berlin	1965-1976; 1985-2015	16.03.	28.02.-03.04.
Hamburg	1965-1976, 1985-2015	12.03.	20.02.-05.04.
Alle verfügbaren Jahre:			
Berlin	1965-2015	20.03.	27.02.-03.04.
Hamburg	1965-1976, 1985-2015	12.03.	20.02.-05.04.

Im Vergleichszeitraum (n=43) verfrühten sich die Erstbeobachtungen in Berlin (signifikant) um -0,252 /Tage/Jahr = 10,8 Tage (für alle 51 Jahre 13,2 Tage). In Hamburg betrug die Verfrühung (signifikant) - 0,319 Tage/Jahr = 13,7 Tage in 43 Jahren. In Sachsen hat sich die Erstankunft zwischen 1967 und 2011 um 13,9*** Tage verfrüht (Ernst 2013).

Die Abb. 1 und 2 zeigen die Entwicklung von Erstbeobachtungen und März-Mitteltemperaturen in den beiden Städten.

Literatur:

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Ernst, S. (2013): Veränderungen der Ankunftszeiten von 25 häufigen Zugvogelarten im sächsischen Vogtland in den Jahren 1967 bis 2011. Mitt. Sächs. Ornithol. 11: 1-14.

Fischer, S. (2002): Frühjahrsankunft ziehender Singvogelarten in Berlin über 26 Jahre. Berl. Ornithol. Ber. 12: 145-166.

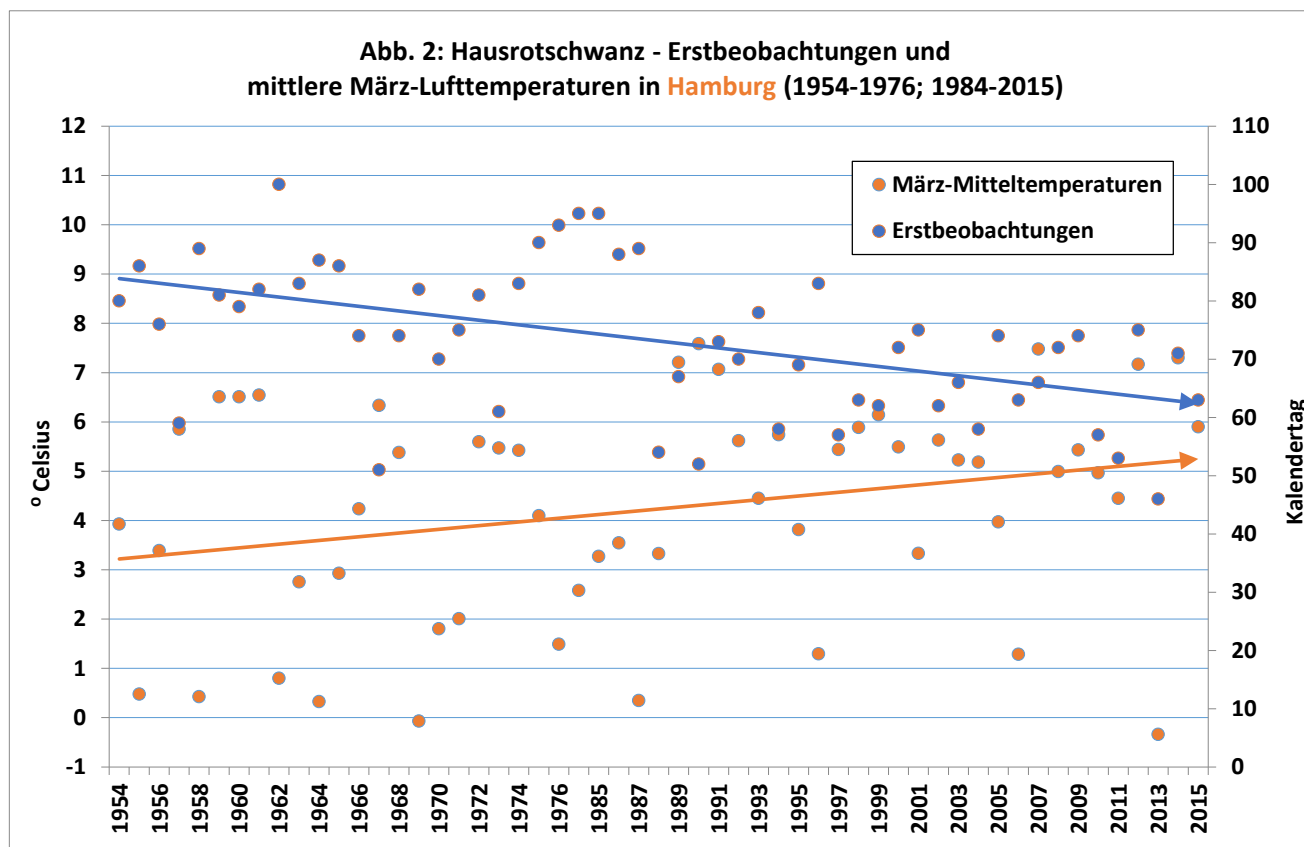
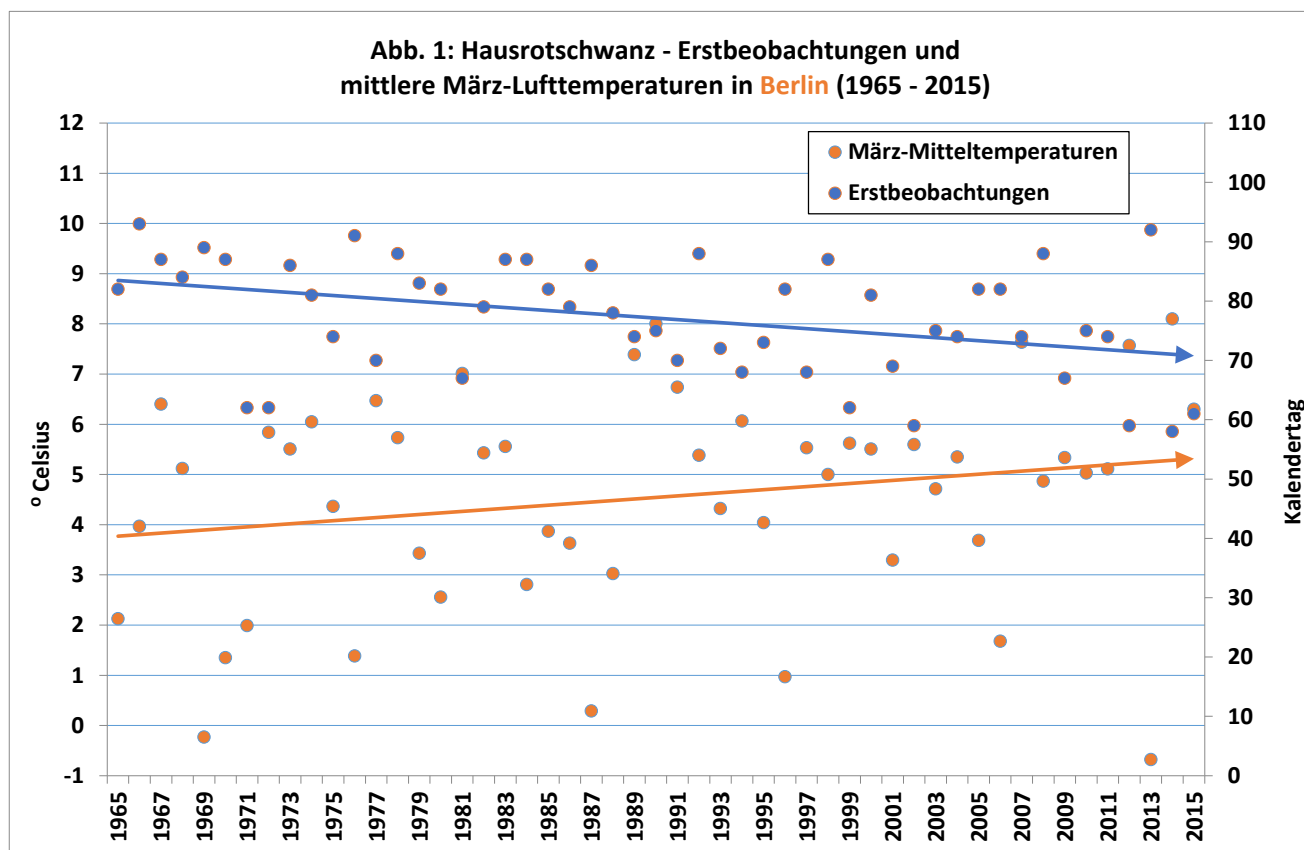
Mediane verschiedener Zeiträume

- Berlin:

1965-1989	23.03.
1975-1989	22.03. (Fischer 2002)
1990-2000	14.03. (Fischer 2002)
1990-2015	15.03.

- Hamburg:

1965-1976; 1985-1993	16.03.
1994-2015	06.03.





Hausrotschwanz: In Hamburg heute knapp 2 Wochen früher aus dem Mittelmeerraum zurück als vor 43 Jahren!

Moorgürtel/HH, 17.04.2014, Foto: ALEXANDER MITSCHKE

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Dienstag, 16.05.2017, 18:00 - 20:00 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Haussperling, Mauersegler und Co. in Altona Vogelkundliche Führung zu typischen Gebäudebrütern in der Stadt Treff: Bahnhof Altona, Ausgang Paul-Nevermann-Platz, Präsident-Kahn-Str. Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder Bitte Ferngläser mitbringen. Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0
Sonntag, 28.05.2017, 09:00 - 12:00 Uhr	Frederik Schawaller (NABU) Naturschutzgebiet Moorgürtel Vogelkundlicher Spaziergang zu den Lerchen, Schwarzkehlchen & Co. Treff: S-Bahnhof Neugraben, Ausgang am P+R-Parkhaus Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0
Freitag, 09.06.2017, 21:00 - 23:00 Uhr	Frederik Schawaller u. Oliver Kues (NABU Süd) Abenddämmerung in der Heide: Ziegenmelker, Eulen & Co. Vogelkundliche Führung in der Fischbeker Heide Anmeldung erforderlich unter Tel.: 040/796 57 86 oder per Mail: b.hoenig@alice.de. Spende erbeten. Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0
Samstag, 10.06.2017, 07:00 - 19:00 Uhr	Siegfried Heer (NABU Hamburg) NSG Lewitzer Teiche bei Neustadt-Glewe in Mecklenburg- Vorpommern Kostenpflichtige Tagesbusfahrt, Treff: Bahnhof Dammtor, Moorweide Anmeldung mit Kennwort: Lewitz17 erforderlich Info und Anmeldung: NABU Hamburg, Claudia Wieman, Tel. (040) 69 70 89 30, Reisen@NABU-Hamburg.de
Freitag, 09.06.2017, 21:30 - 00:00 Uhr	Dietmar Zücker und Volkmar Ziese Nachtexkursion zu den jungen Eulen Suchexkursion ggf. außerhalb von Lüneburg. Das genaue Ziel können wir erst am Treffpunkt bekanntgeben. Bitte Taschenlampe und festes Schuhwerk mitbringen. Treff: Parkplatz Haupteingang Kurpark Lüneburg, Uelzener Straße, Bildung von Fahrgemeinschaften
Samstag, 17.06.2017 & Sonntag, 18.06.2017	NABU Hamburg HanseBird - Das Vogelfestival des Nordens Auf dem Gelände der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Bildvorträgen, Führungen und Mitmach-Angeboten für die ganze Familie, namhafte Aussteller aus vielen Bereichen – und nicht zuletzt die Vogelwelt der Elbinsel. Brandgans, Zwergtaucher und Reiherente sind nur einige der 44 Brutvogelarten, die mit etwas Glück auf der HanseBird beobachtet werden können. Dazu haben Anbieter ihre neuesten Ferngläser und Spektive im Gepäck, die vor Ort unter Live-Bedingungen ausprobiert werden können. Am Zeiss-Stand können Sie Ihr Fernglas zudem kostenlos überprüfen und ggf. reparieren lassen. Für Fotografen bietet das wasserreiche Ambiente eine reizvolle Kulisse, um Kameras und lange Brennweiten zu testen. Im Vortragsprogramm der HanseBird geben bekannte Vogelkundler und Naturfotografen sehenswerte Einblicke in die unterschiedlichsten Facetten der Vogelwelt. Alle Infos zum Vogelfestival des Nordens finden Sie unter: www.hansebird.de Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0

Datum	Veranstaltung
Samstag, 17.06.2017 & Sonntag, 18.06.2017	Loki Schmidt Stiftung Langer Tag der StadtNatur Jedes Jahr an einem Juniwochenende warten von Rad-, Kletter- oder Bootstouren über künstlerische Naturannäherungen bis hin zu Führungen in sonst unzugängliche Naturgebiete viele gemeinsame Erlebnisse. Zu entdecken sind Hamburgs Naturschätze an beeindruckenden Orten der Stadt-Natur, die vielen Hamburgern unbekannt sind, obwohl sie oft direkt um die Ecke liegen und eine lange Autofahrt aufs Land überflüssig machen. Durch die Zusammenarbeit mit dem GEO Tag der Natur und dem CeNak / Zoologischen Museum erhalten Sie 2017 einen besonderen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit der Hamburger Naturkundler. Für Angebote mit beschränkter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich, siehe Programm unter http://tagderstadtnaturhamburg.de/ Anmeldung ab 30.05.2017 unter Tel. 040 28055888 oder online unter www.tagderstadtnaturhamburg.de

Auswahl und Zusammenstellung: BIANCA KREBS



Eigentlich soll hier die Dohle brüten - aber der Kleiber war schneller...
Wedel/PI, 25.04.2017, MARTINA MÖLLENKAMP

Nachrichten, Tipps, Hinweise**Ankündigung: Neues Buch von Thomas Schmidt erschienen**

Hamburg ist eine besonders grüne Stadt. Auf Schritt und Tritt begegnen dem aufmerksamen Vogelbeobachter hier Vertreter der rund 160 in der Elbmetropole brütenden Arten. Bei den meisten der auf Fernsehtennen zwitschernden und in Dachrinnen nistenden Vögel handelt es sich um Allergeweltsarten wie den Haussperling oder die Kohlmeise, aber auch schillernde Bewohner wie der blaue Eisvogel und der Pirol sind im Hamburger Stadtgebiet anzutreffen.

Dieser vogelkundliche Stadtführer erschließt Hamburgs Vogelwelt in 13 Kurzwanderungen von der City und den begrünten Wohnvierteln bis zu den Naturschutzgebieten an den Rändern der Stadt. Ergänzt werden die Touren durch illustrierte Steckbriefe, die die Vögel anhand ihres Gefieders, ihres Gesangs und ihres Lebensraums zu bestimmen helfen. Daneben beschäftigen sich Exkurse zur Stadt als Vogelbiotop mit den Besonderheiten des Lebens der Vögel in einer vom Menschen geprägten Umgebung. Eine Liste aller im Gebiet der jeweiligen Tour vorkommenden Arten und eine Aufstellung der Brutvogelbestände in Hamburg komplettieren die Wanderungen. Weitere Rubriken wie Tipps zur Vogelbeobachtung, eine Orientierungskarte und Hinweise zur Verkehrsanbindung geben dem Führer einen hohen Gebrauchswert.

**Was piept und fliegt in Hamburg?**

Ein vogelkundlicher Stadtführer

Thomas Schmidt

176 S.

Klappenbroschur

mit ca. 90 vierfarbigen Illustrationen

18 x 13,5 cm

978-388506-779-5

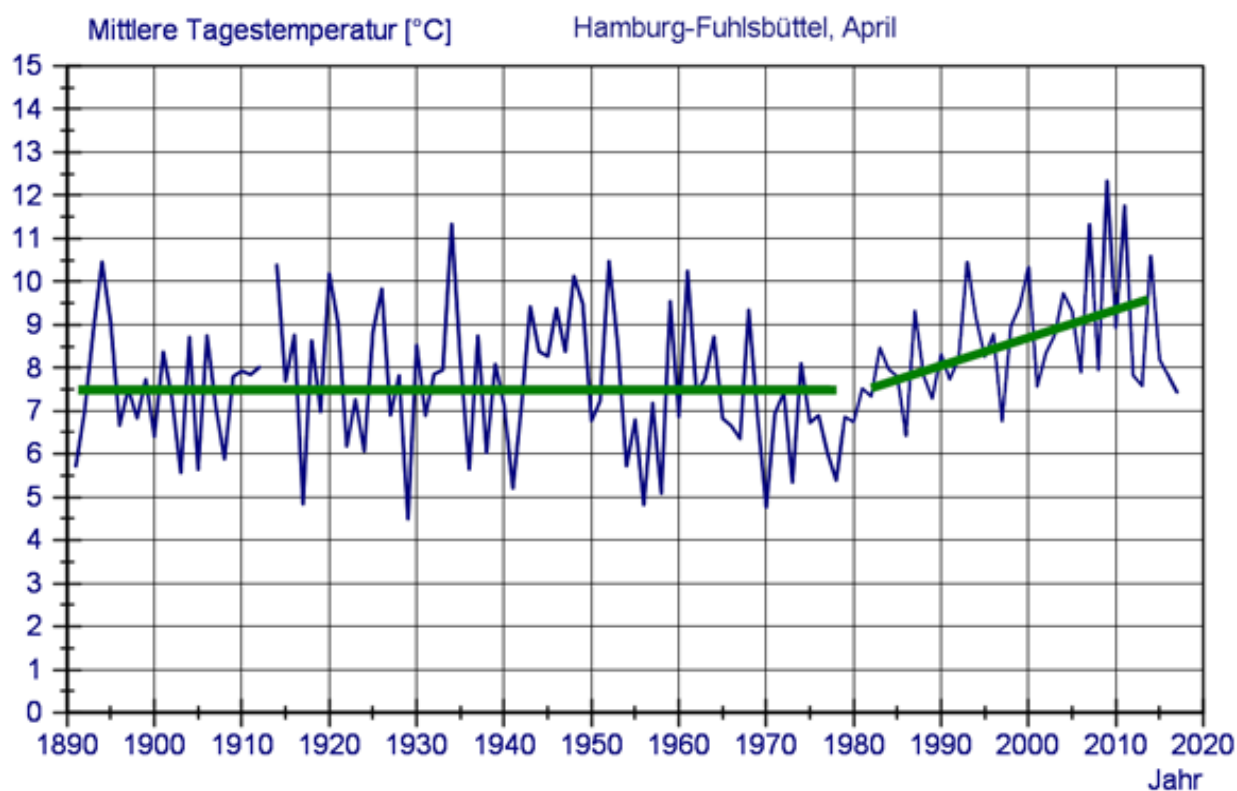
16,00 Euro

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im April 2017

Der vergangene April war in der allgemeinen Wahrnehmung ein sehr kühler Monat. Dies scheint der Blick in den langjährigen Vergleich zu bestätigen. In den letzten 10 Jahren gab es keinen April, der kälter ausfiel. Und auch in den letzten 30 Jahren kam es nur zweimal vor, dass niedrigere Monatsmittel-

werte bilanziert wurden. Dennoch liegt der aktuelle Mittelwert noch über dem aus dem Zeitraum seit Beginn der Datenaufzeichnung im Jahre 1891 errechneten Mittelwert. Woran liegt dies? Ein detaillierter Blick in die Entwicklung der Monatsmittelwerte für den April gibt Auskunft:



Datenquelle: www.DWD.de

Etwa seit 1979 ist deutlich ein Anstieg der Monatswerte zu verzeichnen. Der aktuelle Wert ist somit eher als zwischenzeitlicher Rückfall in „Alte Zeiten“ zu betrachten. Einen Anteil an der allgemeinen Einschätzung als kühler Monat dürfte auch die negative Sonnenbilanz haben. Zwar ließ sich an nahezu jedem Tag die Sonne blicken. Aufgrund der wechselhaften Witterung wurde aber nur selten das mögliche Tagesmaximum erreicht.

Die Ursache für die wechselhafte Witterung liegt wiederum in der dominierenden Westwindlage mit ausgesprochen hohen Windstärken, die ihrerseits wiederum ab der zweiten Monatsdekade vermehrt Niederschläge in Form von Regen mit sich führten. Im Vergleich der letzten 30 Jahre kann der April 2017 in Hamburg deshalb als kühl, sonnenscheinarm und niederschlagsreich eingestuft werden.

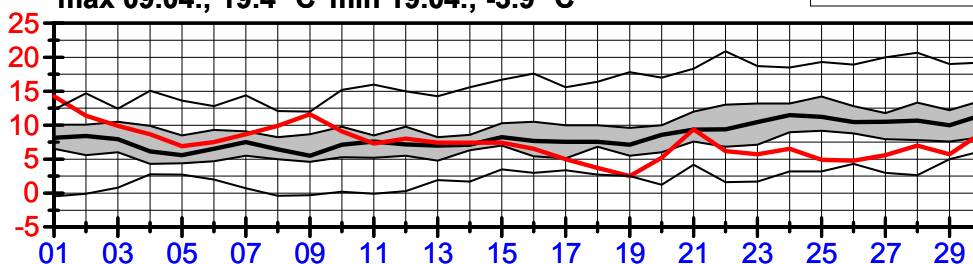
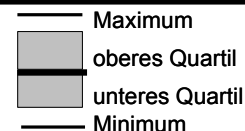
BERNHARD KONDZIELLA

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 04.2017

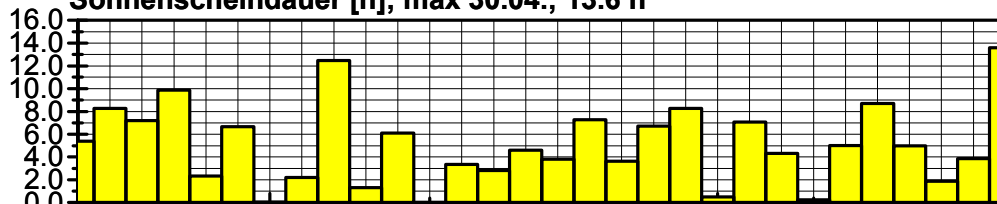
mittlere Tagestemperatur [°C]

max 09.04.; 19.4 °C min 19.04.; -3.9 °C

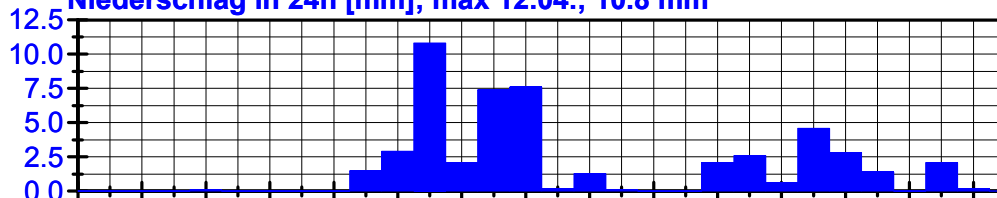
1981-2010 Median

EisT: 0
FrostT: 5Mittelwert / Delta
7.4 °C / 0.1 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 30.04.; 13.6 h

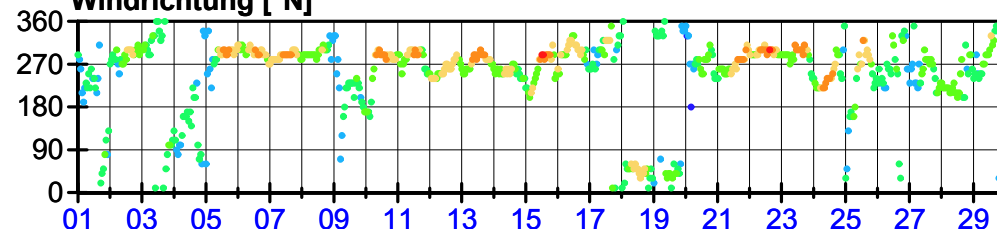
Summe / Delta
152.6 h / -8.1 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 12.04.; 10.8 mm



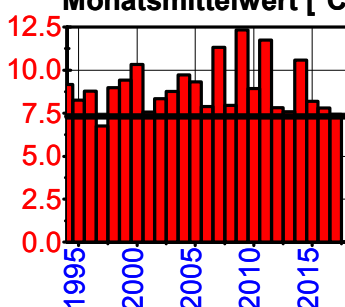
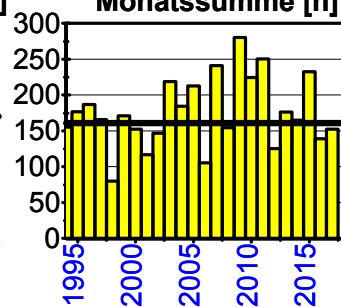
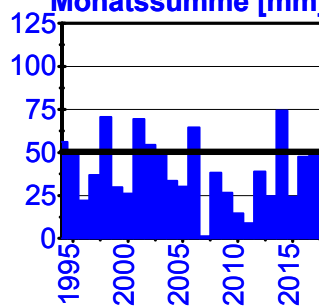
Regentage
 > 0mm 18
 > 2mm 10
 > 5mm 3
 Summe 50.4 mm
 > 10mm 1
 > 20mm 0
 (0 mm)

Windrichtung [°N]



Nord
 West
 Süd
 Ost
 Nord

Windstärke
 0
 1
 2
 3
 4
 5
 6

mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]Sonnenstunden
Monatssumme [h]Niederschlag
Monatssumme [mm]Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

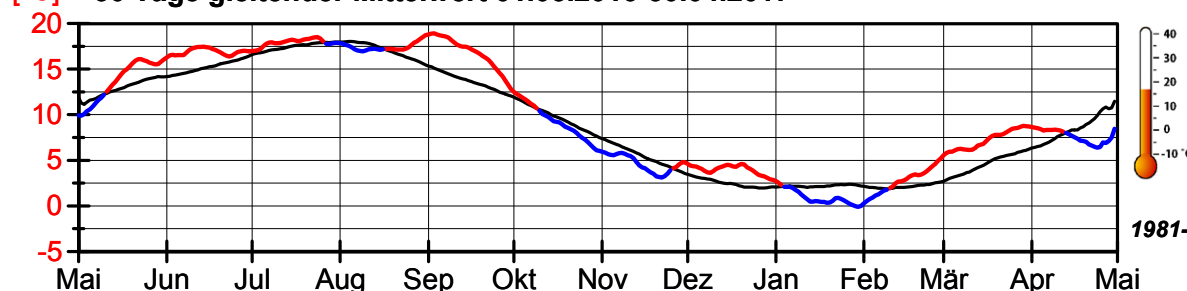
n = 10 30 80

10. 28. 49.

8. 21. 49.

2. 10. 33.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.05.2016-30.04.2017



1981-2010

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

April 2017 – frühe Ankunftsdaten und Brutzeit

Brutvögel

Rothalstaucher besetzten ihre bekannten Brutgebiete u.a. am Timmerhorner Teich/OD (2 Paare) und in der Kiesgrube Glinde (2-3 Paare). **Große Brachvögel** werden immer mal wieder am südöstlichen Stadtrand in Klein Moor/WL gesichtet, ohne dass ein Brutstatus hier gesichert werden könnte (02.04.). Auch das Vorkommen der **Uferschnepfe** wirft immer wieder Interpretationsschwierigkeiten auf: Brutzeitmeldungen aus dem April 2017 stammen z.B. aus dem Landschaftskorridor Allermöhe (2 Paare). Interessante städtische Brut- bzw. Brutzeitvorkommen ergaben sich für **Flussregenpfeifer** (Baustelle „Neue Mitte Altona“) sowie **Eisvogel** (05.04. bzw. 26.04. Isebek-Kanal) und **Stockente** (12.04. Hammerbrook, Brut auf Dachterrasse). Die Beobachtung einer **Weidenmeise** am 01.04. auf dem Ohlsdorfer Friedhof stellt ebenfalls noch eine städtische Besonderheit dar, obwohl bereits 2015 zwei Brutzeitmeldungen vom nahen Bramfelder See vorliegen. Für die **Waldohreule** gelangen allgemein nur noch wenige Balz- bzw. Brutzeitbeobachtungen: Aktuell liegen Nachweise aus Jork/STD (02.04.), Oetjendorf/OD (03.04.), Rahlstedt (08.04.) und Geesthacht/RZ (20.04.) vor. Noch sehr viel seltener ist der **Raufußkauz**: Am 14.04. gelang mal wieder ein Nachweis in den Harburger Bergen/WL. Aktuelle Meldungen zum Brutvorkommen des **Graureihers** liegen für den Bramfelder See (max. 32 besetzte Nester), Altengamme (10 besetzte Nester), Öjendorfer See (8-10 besetzte Nester) und die Feldmark südlich

Ahrensfelde/OD (2 Nester) vor. **Schwarzkopfmöwen** auf Nahrungssuche werden in diesem Frühjahr vor allem in den Vier- und Marschlanden auffallend verbreitet gesichtet, ein Hinweis auf einen gut ausgeprägten Brutbestand auf dem Flachdach der Spedition Fiege in Moorfleet. So gelang beispielsweise am 05.04. die Beobachtung von gleich 8 Individuen im Landschaftskorridor Allermöhe, und am 09.04. rasteten bei Niedrigwasser 16 Vögel auf Sandbänken der Elbe bei Bullenhausen/WL. Als weiterer Koloniebürter stehen auch alle Brutnachweise für die **Saatkrähe** im Fokus. Die mit Abstand größte Kolonie im Berichtsgebiet befindet sich traditionellerweise in Kisdorf/SE (700 besetzte Nester). Aus Hamburg wurden u.a. 48 Nester in der Georg-Wilhelm-Straße (Wilhelms-

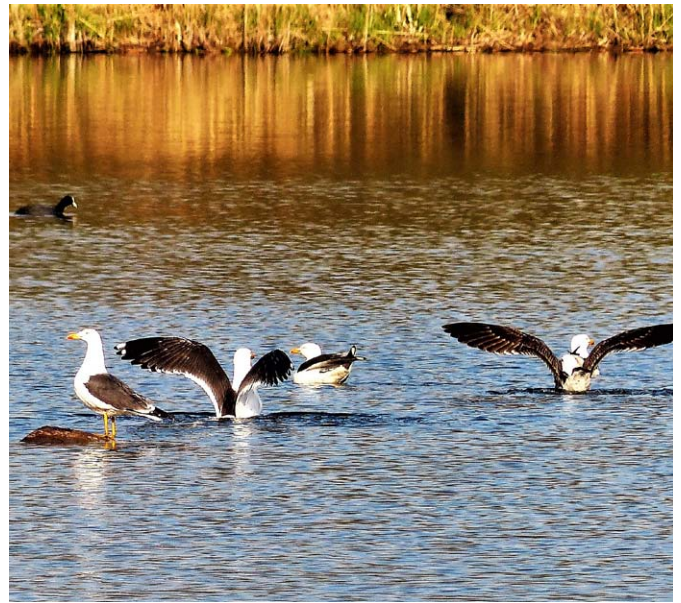


Waldohreule im Moorgürtel, gut versteckt, aber die Amseln hatten sie dann doch gefunden...,
04.04.2017, ALEXANDER MITSCHKE

burg) sowie 15 Nester in Tonndorf gemeldet. Schließlich bleibt noch der **Kormoran** als seltener Koloniebrüter im Hamburger Raum zu erwähnen: Aktuell wurden am Steller See/WL bis zu 19 besetzte Nester gezählt. Erste Feststellungen von Familienverbänden betrafen **Nilgans** (13.04. Appelhofweiher), **Stockente** (15.04. Barmbek), **Blässhuhn** (17.04. Hofwegkanal bzw. Kalte Hofe), **Kiebitz** (21.04. Groß Moor/WL bzw. Neuland), **Haubentaucher** (26.04. Osterbekkanal) und **Grünfink** (26.04. Wedel/PI). Schließlich sei auf die Meldungen von bis zu 8 **Wasserrallen** (Kleientnahmestelle Krümse/WL), das Brutvorkommen des **Säbelschnäblers** in der Wedeler Marsch/PI (23.04. 6 besetzte Nester) sowie eine Brutzeitmeldung des **Gänsejägers** (26.04. bei Wohltorf/RZ, in der Nähe des vorjährigen, einzigen Brutplatzes im Hamburger Raum) hingewiesen.

Rastgeschehen

Der April steht noch ganz im Zeichen rastender Wat- und Wasservögel auf dem Heimzug in deren skandinavische bzw. arktische Brutgebiete. Gleich zu Beginn des Monats rasteten beispielsweise 70 **Löffelenten** an der Kleientnahmestelle in der Winsener Marsch/WL. An diesem Tag wurde außerdem eine **Waldschnepfe** am Altonaer Fischereihafen gesichtet, und erste **Ringdrosseln** des Heimzugs 2017 tauchten in der Winsener Marsch/WL sowie in den Mooren bei Buxtehude/STD auf. Am Folgetag rasteten 11 **Goldregenpfeifer** in der Wedeler Marsch/PI und zwei **Mittelmeermöwen** in der Winsener Marsch/WL. Im April blieben die Rastbestände der **Weißwangengänse** im Unterelbegebiet erwartungsgemäß auf hohem Niveau. So wurden für den 05.04. 12.000-15.000 Vögel am Sammelplatz in der Wedeler Marsch/PI geschätzt. Sozusagen „gegenüber“ in der Winsener Marsch/WL betrug der maximale Rastbestand des **Höckerschwans** 152 Vögel, während **Singschwäne** hier mit bis zu 12 In-



Ausschnitt aus einer Heringsmöwen-Ansammlung - Timmerhorner Teich/OD, 19.04.2017, RONALD MULSOW

dividuen nachgewiesen wurden (beides am 09.04.). Ebenfalls am 09.04. wurde mit 93 Vögeln der Maximalbestand rastender **Schnatterenten** im Holzhafen ermittelt, während **Pfeifenten** zwei Tage später mit 132 Vögeln auf der Haseldorfer Binnenelbe/PI ihr Rastmaximum erreichten. Der Holzhafen hatte mit 450 **Brandgänsen** sowie 69 **Löffelenten** am 24.04. zwei weitere, bemerkenswerte Rastansammlungen zu bieten. Ebenfalls am 24.04. kam es zu ersten größeren Heimzugansammlungen der **Zwergmöwe** (bis 200 Ind.) sowie von **Trauerseeschwalbe** (6 Ind.) und **Flusseeschwalbe** (10 Ind.) am Öjendorfer See. Einen Tag später ergab die monatliche Wasservogelzählung vom Schiff aus („Team Tümmeler“) u.a. 800 **Brandgänse** und 1.400 **Krickenten** im Mühlenberger Loch, weitere 800 **Krickenten** am Bishorster Sand/PI und 2.500 **Sturmmöwen** in der Brutkolonie auf der Pionierinsel/STD bei Lühesand, dazu als „Beifang“ 2 **Regenbrachvögel** am Barnkruger Loch/PI sowie 9 **Dunkle Wasserläufer** in der Hahnöfer Nebenelbe/STD.

Steppenmöwen gehören inzwischen zu den ganzjährig und regelmäßig anwesenden Arten. Am Hamburger Fischmarkt wurden im April bis zu 6 Vögel gleichzeitig gesichtet (02.04.). Ähnlich ist der Status des **Silberreiher**s, der im April und damit eigentlich in der Brutzeit der Art mit Truppstärken von bis zu 9 Vögeln (03.04. Wedeler Marsch/PI, 27.04. Winsener Marsch/WL) gemeldet wurde. Der Heimzug von Buch- und **Bergfink** erreichte schon im März seinen Höhepunkt. Für den April ragt noch eine Meldung von 100 rastenden Bergfinken bei Neu Wulmstorf/WL heraus. Die Ansammlung von 30 **Kolkkraben** in Hamfelde/RZ ist ebenfalls erwähnenswert. Große Ansammlungen der **Heringsmöwe** wurden am Timmerhorner Teich/OD (19.04. 24 Ind.) bzw. Meilsdorfer Teich/OD (30.04. 25 Ind.) gesichtet. Am 23.04. führten Kälte und Wind zu einer bemerkenswerten Schlechtwetter-Ansammlung von 1.500 **Rauchschwalben** am Hohendeicher See.



Eine Heimzugschönheit: Raubseeschwalbe in der Wedeler Marsch/PI, 13.04.2017, MARCO SOMMERFELD

3 Ind. Wedeler Marsch/PI, 1 Ind. Haseldorfer Marsch/PI) und **Knutt** (30.04. Wedeler Marsch/PI). Städtische Nachweise sind eher ungewöhnlich bei **Löffelente** (18.04. bzw. 22.04. Außenalster) und **Pfeifente** (21.04. 2 Ind. Außenalster).

Spannende Einzelbeobachtungen seltener Rastvögel im Hamburger Raum betrafen **Sumpfohreule** (05.04. Altengamme, 20.04. Wedeler Marsch/PI), **Ringelgans** (09.04. Binnenhorster Teich/OD), **Wiedehopf** (10.04. Wilhelmsburg, 14.04. Drage/WL), **Bergente** (11.04. 2 Ind. Junkernfeldsee/WL), **Löffler** (12.04. Wedeler Marsch/PI), **Raubseeschwalbe** (13.04.-18.04. Wedeler Marsch/PI, außerdem 17.04. 2 Ind. Kiesgruben Appen-Etz/PI, also „ganz in der Nähe der Marsch“), **Wendehals** (15.04. Osdorf, 17.04. Brande/PI, 19.04. Eidelstedt, 23.04. Volksdorf, 26.04. Sasel, 27.04. Winsener Marsch/WL), **Zwergschnepfe** (21.04. bis 30.04. 1-2 Ind. Kleientnahmestelle Krümse/WL, gleichzeitig hier am 21.04. 42 rastende **Bekassinen**; 28.04. Wedeler Marsch/PI), **Kiebitzregenpfeifer** (22.04. Wedeler Marsch/PI), **Küstenseeschwalbe** (22.04. Öjendorfer See, 23.04. 2 Ind. Wedeler Marsch/PI), **Merlin** (28.04. Wedeler Marsch/PI), **Regenbrachvogel** (29.04.

Ankunft und Vogelzug

Hinsichtlich der Ankunft bzw. Erstbeobachtung von Zugvögeln im Hamburger Raum ergaben sich in der Reihenfolge ihres Erscheinens für den April folgende Erstdaten: **Beutelmeise** (01.04. 2 Ind. Winsener Marsch/WL), **Baumpieper** (01.04. Duvenstedter Brook), **Kampfläufer** (02.04. Wedeler Marsch/PI), **Gartenrotschwanz** (02.04. Hetlinger Schanze/PI), **Uferschwalbe** (05.04. Wedeler Marsch/PI bzw. Hohendeicher See), **Mehlschwalbe** (05.04. Wedeler Marsch/PI), **Klappergrasmücke** (08.04. Rethfurt/OD bzw. Winsener Marsch/WL), **Trauerschnäpper** (09.04. Wiemerskamp/OD), **Rohrschwirl** (10.04. Winsener Marsch/WL), **Bruchwasserläufer** (11.04. Haseldorfer Marsch/PI), **Dorngrasmücke** (11.04. Moorburg bzw. Junkernfeldsee/WL; früh!), **Grünschenkel** (12.04. Winsener Marsch/WL bzw. Wedeler Marsch/PI), **Dunkler Wasserläufer** (13.04. Wedeler Marsch/PI),

Zwergmöwe (13.04. Öjendorfer See), **Neuntöter** (16.04. Wedeler Marsch/PI, ganz ungewöhnlich früh), **Baumfalke** (17.04. Winsener Marsch/WL), **Mauersegler** (17.04. über Ottensen), **Feldschwirl** (17.04. Kirchwerder Wiesen, Uhlenbusch/WL bzw. Laßrönne/WL), **Gartengrasmücke** (17.04. Hoiendorf/OD), **Waldlaubsänger** (18.04. Rülauer Forst/RZ), **Nachtigall** (19.04. Bargteheider Moor/OD, Feldmark bei Delingsdorf/OD), **Wespenbussard** (22.04. Fischereihafen Altona, sehr früh), **Flusseeeschwalbe** (22.04. Öjendorfer See), **Braunkehlchen** (23.04. Winsener Marsch/WL bzw. Moorgürtel), **Teichrohrsänger** (25.04. Drommel/PI), **Grauschnäpper** (25.04. Gräberkate/OD), **Kuckuck** (26.04. Spadenländer Spitze), **Wiesenweihe** (27.04. Wedeler Marsch/PI), **Sumpfrohrsänger** (30.04. Feldmark westlich Hahnenkoppel/OD).

Als Letztbeobachtung sind folgende Meldungen zu interpretieren: **Wasseramsel** (03.04. Friedrichshulder See/PI, ungewöhnlicher Ort), **Seidenschwanz** (nach nochmals bis zu 80 Vögeln am 05.04. in Lohbrügge zuletzt am 27.04. 3 Ind. in Eidelstedt), **Bergpieper** (05.04. Himmelmoor/PI), **Rohrdommel** (16.04. Öjendorfer See), **Trompetergimpel** (15.04. Eidelstedt) und **Raubwürger** (29.04. bzw. 30.04. Winsener Marsch/WL).

Bemerkenswerte Einzelbeobachtungen von durchziehenden Vögeln gelangen am Anfang des Monats für **Schwarzmilan** (01.04. je 1 Ind. Spadenländer Spitze bzw. Wedel/PI, 02.04. Winsener Marsch/WL), **Regenbrachvogel** (02.04. 2 Ind. dz., Winsener Marsch/WL, außerdem 15.04. 3 über Fischereihafen Altona gen N) und **Fischadler** (05.04. 2 Ind. dz., Altonaer Fischereihafen). Am 09.04. zogen zwei **Silberreiher** über Ottensen gen Nordost und ein **Seeadlerpaar** kreiste über der Binnenalster. Weitere bemerkenswerte Zugbeobachtungen über Ottensen gelangen



„Unsere Polarmöwe“ in guter Gesellschaft...Hamburger Fischmarkt, 16.04.2017, NICK NETZLER

dem aufmerksamen „Balkonbeobachter“ im April u.a. für **Rohrweihe** (11.04. dz. nach N, 15.04. dz.), **Schwarzmilan** (12.04. dz. nach N) und **Heidelerche** (13.04. dz. nach NW). Schließlich zeigten sich **Kornweihen** am 20.04. über dem Twielenflether Sand/PI bzw. am 22.04. im Wittmoor/SE auf dem Heimzug. Ein **Fischadler** zog noch am 30.04. über den Holmer Sandbergen/PI Richtung Skandinavien. Am gleichen Tag wurde in der Wedeler Marsch/PI erstmals der Heimzug skandinavischer **Thunberg-Schafstelzen** bemerkt.

Parkvögel

Aktuelle Sichtungen betrafen u.a. **Rostgans** (Seebergen/OD) und **Moorente** (Eppendorfer Mühlenteich, dort wohl Dauerstandvogel geworden). **Singschwäne** sind zwar als Brutvögel im Hamburger Raum seit vielen Jahren etabliert, stammen aber ursprünglich sicher auch aus Gefangenschaft. Ende April wurde wie im Vorjahr ein brütendes Paar für den Landschaftspark am Haus der Natur in Ahrensburg/OD gemeldet.

Seltenheiten

Selten ist sie weiterhin, die **Polarmöwe**, welche dem Hamburger Hafen inzwischen mehr als zwei Monate lang treu geblieben ist und im Laufe des Aprils mindestens bis zum 26.04. regelmäßig zwischen Fischmarkt und Altonaer Fischereihafen auftauchte, sowie interessanterweise mehrfach in Ottensen als Überflieger im Stadtbereich, vermutlich ähnlich wie viele andere Großmöwen zur Müllverbrennungsanlage nach Stellingen pendelnd. Ganz gelegentlich taucht eine „Engländerin“ in der Wedeler Marsch/PI auf: Am 17.04. bzw. 18.04. war es mal wieder soweit, eine weibliche **Gelbkopf-Schafstelze**, die britische Unterart unserer Wiesen-schafstelze, stattete dem Gebiet einen Besuch ab. Ende April beehrte dann mal wieder ein **Stelzenläufer** die Wedeler Marsch/PI mit seiner Anwesenheit (28.-29.04.).



Die englische Variante unserer Wiesen-schafstelze: Gelbkopf-Schafstelze
Wedeler Marsch/PI,
17.04.2017, GUNNAR FICK

ALEXANDER MITSCHKE

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 31.000 für die Zeit vom 01.04. bis 30.04.2017 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 260 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

^: Meldung von J. Chmill aus *www.naturgucker.de*

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
152	Höckerschwäne°	09.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
12	Singschwäne°	09.04.2017	KeSt Krümse/WL	Von Valtier, C.
1	Singschwan°	29.04.2017	Landschaftspark, Haus der Natur/OD; Brut	Fritz, T.
1	Ringelgans°	09.04.2017	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
12.000	Weißwangengänse°	05.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
15.000	Weißwangengänse°	05.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Scheiba, F.
6	Nilgänse°	13.04.2017	Appelhofweiher/HH; P.+4p.	Marten, D.
20	Nilgänse°	18.04.2017	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
6	Nilgänse°	24.04.2017	Hoisdorfer Teich/OD; 5p.	Verein Jordsand
4	Nilgänse°	29.04.2017	Dove Elbe / Eichbaum/HH; P.+2p.	Poerschke, I.
1	Rostgans°	08.04.2017	Seebergen/OD	Horny, M.
450	Brandgänse°	24.04.2017	Holzhafen/HH	Wesolowski, K.
800	Brandgänse°	25.04.2017	Mühlenberger Loch/HH	Bethe, H.-J.
93	Schnatterenten°	09.04.2017	Holzhafen/HH	Rastig, G.
132	Pfeifenten°	11.04.2017	Haseldorfer Binnenelbe/PI	NABU Haseldorf
2	Pfeifenten°	21.04.2017	Außenalster/HH	Hellberg, T.
800	Krickenten°	25.04.2017	Auberg/PI	Bethe, H.-J.
1.400	Krickenten°	25.04.2017	Mühlenberger Loch/HH	Bethe, H.-J.
1	Stockente°	12.04.2017	Klostertor / Hammerbrook/HH; Brut auf Terrasse im ersten Stock	Mendel, L.
10	Stockenten°	25.04.2017	Wittmoor/SE; u.a. W+3p.	Conradt, N.
11	Stockenten°	26.04.2017	Barmbek/HH; W+6p.	Mielke, K.
11	Stockenten°	27.04.2017	Stadtpark/HH; W+9p.	Marten, D.
13	Stockenten°	27.04.2017	KeSt Krümse/WL; u.a. 4p.	Dierschke, V.
3	Stockenten, fehlfarben°	15.04.2017	Barmbek/HH; W+2p.	Mendel, L.
70	Löffelenten°	01.04.2017	KeSt Krümse/WL	Enderlein, K.
34	Löffelenten	10.04.2017	Neu-Allermöher See/HH	Liehr, G.
1	Löffelente°	18.04.2017	Alster, Eichenpark/HH	Mendel, L.
1	Löffelente°	22.04.2017	Außenalster/HH	Klotz, A.
69	Löffelenten°	24.04.2017	Holzhafen/HH	Laessing, F.
1	Moorente°	15.04.2017	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Rust, T.
1	Moorente°	21.04.2017	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Bendrien, J.
210	Reiherenten°	04.04.2017	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
2	Bergenten°	11.04.2017	Hörsten / Junkernfeldsee/WL	Hoffmann, D.
1	Gänsesäger°	26.04.2017	Wohltorf/RZ	Sokollek, V.
5	Haubentaucher°	26.04.2017	Osterbekkanal/HH; P.+3p.	Mielke, K.
4	Rothalstaucher°	01.04.2017	Timmerhorner Teich/OD; 2 P.	Hunger, M.
6	Rothalstaucher°	04.04.2017	Glinde, Kiesgrube/OD	Sokollek, V.
4	Rothalstaucher°	21.04.2017	Glinde, Kiesgrube/OD	Sokollek, V.
15	Kormorane°	14.04.2017	Steller See/WL; Brutkolonie	Weseloh, R.
15	Kormorane°	18.04.2017	Steller See/WL; besetzte Nester	Loose-Buhr, B.
41	Kormorane°	20.04.2017	Steller See/WL; 19 besetzte Nester	Eberle, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
25	Kormorane°	24.04.2017	Steller See/WL; mind. 16 besetzte Nester	Krüger, S.
1	Löffler°	12.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
1	Rohrdommel°	09.04.2017	Öjendorfer See/HH	Machau, H.
1	Rohrdommel°	16.04.2017	Öjendorfer See/HH	Eggert, B.
9	Silberreiher°	03.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
2	Silberreiher°	09.04.2017	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
9	Silberreiher°	27.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
22	Graureiher°	04.04.2017	Bramfelder See/HH; besetzte Nester	Berg, J. W.
10	Graureiher°	06.04.2017	Altengamme/HH; besetzte Nester	Dwenger, A.
32	Graureiher°	07.04.2017	Bramfelder See/HH; besetzte Nester	Depke, T.
10	Graureiher°	13.04.2017	Öjendorfer See/HH; besetzte Nester	Wesolowski, K.
19	Graureiher°	16.04.2017	Bramfelder See/HH; ca. 20-22 besetzte Nester	Mulsow, R.
4	Graureiher°	22.04.2017	Feldmark S Ahrensfelde/OD; 2 besetzte Nester	Berg, J. W.
8	Graureiher°	27.04.2017	Öjendorfer See/HH; besetzte Nester	Wesolowski, K.
2	Fischadler°	05.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH; dz.-N	Teenck, G.
1	Fischadler°	30.04.2017	Holmer Sandberge/PI; dz.-NO	Fick, G.
1	Wespenbussard°	22.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH; dz.-W, sehr früh	Köhnlein, J.
1	Kornweihe°	20.04.2017	Twielenflether Sand/PI; dz.-NO	Fick, G.
1	Kornweihe°	22.04.2017	Wittmoor/SE	Conradt, N.
1	Wiesenweihe°	27.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Heckroth, L., Sommerfeld, M.
1	Rohrweihe°	11.04.2017	Ottensen/HH; dz.-N	Teenck, G.
1	Rohrweihe°	15.04.2017	Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Schwarzmilan°	01.04.2017	Spadenländer Spitze/HH	Tacke, M.
1	Schwarzmilan°	01.04.2017	Wedel/PI; dz.-O	Kondziella, B.
1	Schwarzmilan°	02.04.2017	KeSt Krümse/WL	Stegmann, T.
1	Schwarzmilan°	12.04.2017	Ottensen/HH; dz.-N	Teenck, G.
2	Seeadler°	09.04.2017	Binnenalster/HH; Paar über Alster kreisend	Gruber, S.
1	Merlin°	28.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Baumfalke°	17.04.2017	KeSt Krümse/WL	Waldeck, M.
1	Baumfalke°	20.04.2017	Sven Simon-Park/HH	Kringel, S.
1	Baumfalke°	23.04.2017	Hohendeicher See/HH	Kobialka, H., Rastig, G.
1	Baumfalke°	27.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Heckroth, L.
3	Baumfalken°	30.04.2017	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T., Valtier, C. v.
8	Wasserrallen°	09.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Blässhühner°	17.04.2017	Hofwegkanal/HH; P.+3p.	Mendel, L.
7	Blässhühner°	17.04.2017	Kalte Hofe/HH; P.+5p.	Ruch, H.
45	Austernfischer°	13.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Stelzenläufer°	28.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Ehlers, P. u.a.
1	Stelzenläufer°	29.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Köstermenke, B. u.a.
15	Säbelschnäbler°	14.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Dörrenberg, S.
6	Säbelschnäbler°	23.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; besetzte Nester	Braun, F., Cimiotti, D.
1	Kiebitzregenpfeifer°	22.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
11	Goldregenpfeifer°	02.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S. & T.
3	Kiebitze°	21.04.2017	Groß Moor/WL; 2 Weibchen mit pulli	Dwenger, A.
6	Kiebitze°	28.04.2017	Tinsdal/HH; 3 W. mit p.	Kondziella, B.
2	Flussregenpfeifer°	01.04.2017	Altona-Nord/HH	Sommerfeld, M.
2	Regenbrachvögel°	02.04.2017	KeSt Krümse/WL; dz.-NO	Stegmann, T.
3	Regenbrachvögel°	15.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH; dz.-N	Teenck, G.
2	Regenbrachvögel°	25.04.2017	Barnkruger Loch/STD	Bethe, H.-J.
1	Regenbrachvogel°	29.04.2017	Haseldorfer Marsch/PI	Fick, G.
3	Regenbrachvögel°	29.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Andersen, L., Sommerfeld, M.
1	Großer Brachvogel^	02.04.2017	Klein Moor / Neuland/WL	Chmill, J.
4	Uferschnepfen°	04.04.2017	Allermöhe Landschaftskorridor/HH	Dinse, V.
4	Uferschnepfen°	06.04.2017	Allermöhe Landschaftskorridor/HH	Dinse, V.
1	Waldschnepfe°	01.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Sommerfeld, M.
1	Zwergschnepfe°	21.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Zwergschnepfe°	23.04.2017	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
1	Zwergschnepfe°	27.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Zwergschnepfe°	28.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Ehlers, P.
2	Zwergschnepfen°	29.04.2017	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
1	Zwergschnepfe°	30.04.2017	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T.
42	Bekassinen°	21.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Flussuferläufer°	01.04.2017	Pinnauniederung Wulfsmühle/PI	Büchner, H.
1	Flussuferläufer°	14.04.2017	Öjendorfer See/HH	Tenhaeff, M.
1	Dunkler Wasserläufer°	13.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
9	Dunkle Wasserläufer°	25.04.2017	Hahnöfer Nebelbe/HH	Bethe, H.-J.
1	Grünschenkel°	12.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Grünschenkel°	12.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
2	Grünschenkel°	13.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Banning, I., Sommerfeld, M.
1	Bruchwasserläufer°	11.04.2017	Haseldorfer Marsch/PI	Ladiges, H.
1	Bruchwasserläufer°	12.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
8	Bruchwasserläufer°	28.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
3	Kampfläufer°	02.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
3	Kampfläufer°	08.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Knutt°	30.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Marten, D. u.a.
1	Zwergmöwe°	13.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
113	Zwergmöwen°	24.04.2017	Öjendorfer See/HH	Rastig, G., Kobi- alka, H.
200	Zwergmöwen°	24.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
3	Zwergmöwe^	25.04.2017	Holzhafen/HH	Chmill, J.
2	Zwergmöwe^	29.04.2017	Holzhafen/HH	Chmill, J.
8	Schwarzkopfmöwen	05.04.2017	Allermöhe Landschaftskorridor/HH	Liehr, G.
16	Schwarzkopfmöwen°	09.04.2017	Bullenhausen, Sandbank/WL	Zours, A.
6	Schwarzkopfmöwen°	30.04.2017	Moorfleet/HH	Demuth, T.
2.500	Sturmmöwen°	25.04.2017	Pionierinsel bei Lühesand/STD	Bethe, H.-J.
2	Mittelmeermöwen°	02.04.2017	KeSt Krümse/WL	Stegmann, T.
1	Mittelmeermöwe°	03.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Mittelmeermöwe°	07.04.2017	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	19.04.2017	Binnenalster/HH	Lehmkuhl, K.
6	Steppenmöwen	02.04.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	09.04.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	16.04.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
12	Heringsmöwen	09.04.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
16	Heringsmöwen	16.04.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
24	Heringsmöwen°	19.04.2017	Timmerhorner Teich/OD	Mulsow, R.
25	Heringsmöwen°	30.04.2017	Meilsdorfer Teich/OD	Garthe, S.
1	Polarmöwe	01.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Polarmöwe°*	09.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Liedtke, J., Netz- ler, N.
1	Polarmöwe°*	10.04.2017	Osdorfer Feldmark/HH	Eisenhardt, B.
1	Polarmöwe	16.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N., Re- ckert, F.
1	Polarmöwe°*	17.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Hoffmann, M., Reckert, F.
1	Polarmöwe°*	17.04.2017	Ottensen/HH; fl-S	Teenck, G.
1	Polarmöwe°*	18.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Racky, S., Wal- deck, M.
1	Polarmöwe°*	18.04.2017	Ottensen/HH; fl-S	Teenck, G.
1	Polarmöwe°*	19.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Dierken, H.
1	Polarmöwe	23.04.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Polarmöwe°*	23.04.2017	Ottensen/HH; fl-S	Teenck, G.
1	Polarmöwe°*	26.04.2017	Altona, Fischereihafen/HH	Reckert, F.
1	Raubseeschwalbe°	13.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Banning, I.
1	Raubseeschwalbe°	14.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Dörrenberg, S. u.a.
1	Raubseeschwalbe°	15.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Nissen, C. u.a.
1	Raubseeschwalbe°	16.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T. u.a.
1	Raubseeschwalbe°	17.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Ouedraogo, J. u.a.
2	Raubseeschwalben°	17.04.2017	Appen-Etz, Kiesgruben/PI	Bethe, H.-J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Raubseeschwalbe°	18.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
6	Trauerseeschwalben°	24.04.2017	Öjendorfer See/HH	Lehmann, M. u.a.
3	Trauerseeschwalben°	25.04.2017	Öjendorfer See/HH	Lehmann, M.
1	Trauerseeschwalbe°	28.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Ehlers, P.
2	Trauerseeschwalbe^	29.04.2017	Holzhafen/HH	Chmill, J.
1	Trauerseeschwalbe°	30.04.2017	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T.
3	Flusseeeschwalben°	22.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Flusseeeschwalbe°	23.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Flusseeeschwalbe°	24.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V., Krüger, S.
1	Flusseeeschwalbe°	24.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Bütje, K.
10	Flusseeeschwalben°	24.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Küstenseeschwalbe°	22.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Küstenseeschwalben°	23.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Pfreundt, M. u.a.
1	Kuckuck°	26.04.2017	Spadenländer Spitze/HH	Krohn, W.
1	Raufußkauz°	14.04.2017	Harburger Berge/WL	Iljuschin, K.
1	Waldohreule°	02.04.2017	Jork/STD; balzend	Haseloff, E.
1	Waldohreule°	03.04.2017	Oetjendorf/OD	Harder, T.
2	Waldohreulen°	08.04.2017	Rahlstedt/HH	Davidse, B.
1	Waldohreule°	20.04.2017	Geesthacht/RZ	Kühnast, O.
1	Sumpfohreule°	05.04.2017	Altengamme/HH	Schäfers, G.
1	Sumpfohreule°	20.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Mauersegler°	17.04.2017	Ottensen/HH; dz.-N	Teenck, G.
1	Mauersegler°	21.04.2017	Ottensen/HH	Teenck, G.
2	Mauersegler°	24.04.2017	Öjendorfer See/HH	Rastig, G. u.a.
1	Eisvogel°	05.04.2017	Isebek-Kanal/HH	Schmidt, T.
1	Eisvogel^	26.04.2017	Isebek-Kanal/HH	Chmill, J.
1	Wiedehopf°	10.04.2017	Wilhelmsburg/HH	Baumung, S.
1	Wiedehopf°	14.04.2017	Drage - Fischteiche/WL	Waldeck, M.
1	Wendehals°	15.04.2017	Osdorf/HH	Trede, L.
1	Wendehals°	17.04.2017	Brande/PI	Török, M.
1	Wendehals°	19.04.2017	Eidelstedt/HH	Schwarz, D.
1	Wendehals°	23.04.2017	Volksdorf/HH	Diederichs, E.
1	Wendehals	26.04.2017	Sasel, Appelwisch	Mulsow, R.
1	Wendehals°	27.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Neuntöter°	16.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Männchen auf Zaunpfahl, sehr früh	Von Valtier, C.
1	Raubwürger°	29.04.2017	KeSt Krümse/WL	Drahl, B.
1	Raubwürger°	30.04.2017	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T., Valtier, C. v.
700	Saatkrähen°	08.04.2017	Kisdorfermühle/SE; besetzte Nester	Rühling, R.
48	Saatkrähen°	16.04.2017	Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Stra- ße/HH; besetzte Nester	Zours, A.
15	Saatkrähen°	21.04.2017	Tonndorf/HH; besetzte Nester	Wirth, H.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
30	Kolkraben°	18.04.2017	Hamfelde/RZ	Kriegs, J.
2	Beutelmeisen°	01.04.2017	KeSt Krümse/WL	Pfreundt, M.
4	Beutelmeisen°	02.04.2017	KeSt Krümse/WL	Stegmann, T.
1	Beutelmeise°	06.04.2017	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
1	Weidenmeise^	01.04.2017	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Chmill, J.
1	Heidelerche°	13.04.2017	Ottensen/HH; dz.-NW	Teenck, G.
1	Uferschwalbe°	05.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F. u.a.
2	Uferschwalben°	05.04.2017	Hohendeicher See/HH	Baumung, S.
1.500	Rauchschwalben°	23.04.2017	Hohendeicher See/HH	Kobialka, H., Rastig, G.
1	Mehlschwalbe°	05.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Mehlschwalbe°	10.04.2017	Öjendorfer See/HH	Rastig, G., Kobi- alka, H.
3	Waldlaubsänger°	18.04.2017	Rülauer Forst/RZ	Fischer, M.
1	Waldlaubsänger°	24.04.2017	Sachsenwald/RZ	Stieg, J.
1	Waldlaubsänger°	25.04.2017	Duvenstedter Brook/OD	Wesolowski, K.
1	Waldlaubsänger°	25.04.2017	Niendorf/HH	Nissen, C.
2	Waldlaubsänger°	25.04.2017	Forst Beimoor/OD	Berg, J. W.
1	Feldschwirl°	17.04.2017	Kirchwerder Wiesen/HH	Poerschke, I.
1	Feldschwirl°	17.04.2017	Uhlenbusch/WL	Waldeck, M.
3	Feldschwirle°	17.04.2017	Laßrönne - Vorland/WL	Waldeck, M.
1	Feldschwirl°	20.04.2017	Oberalsterniederung/SE	Stieg, J.
1	Feldschwirl°	21.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Rohrschwirl°	10.04.2017	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Dierschke, V.
1	Rohrschwirl°	14.04.2017	KeSt Krümse/WL	Moreth, B., Re- ckert, F.
2	Rohrschwirle°	27.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Rohrschwirle°	29.04.2017	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
3	Schilfrohrsänger°	08.04.2017	KeSt Krümse/WL	Felten, C.
1	Schilfrohrsänger°	09.04.2017	NSG Kirchwerder Wiesen/HH	Baumung, S.
3	Schilfrohrsänger°	09.04.2017	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
1	Sumpfrohrsänger°	30.04.2017	Feldmark W Hahnenkoppel/OD	Garthe, S.
1	Teichrohrsänger°	25.04.2017	Drommel/PI	Bethe, H.-J.
1	Teichrohrsänger°	27.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Teichrohrsänger°	27.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Gartengrasmücke°	17.04.2017	Hoisdorf/OD	Verein Jordsand
1	Gartengrasmücke°	27.04.2017	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Sommerfeld, M.
1	Gartengrasmücke°	27.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Gartengrasmücke°	29.04.2017	Duvenstedter Brook/OD	Hohmann, H.-J.
1	Gartengrasmücke°	29.04.2017	Nettelkrögen/SE	Rust, T.
1	Gartengrasmücke°	29.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Gartengrasmücke°	29.04.2017	Ohe, Rugenwedelsau/SE	Pfreundt, M.
1	Klappergrasmücke°	08.04.2017	Rethfurt: Alster/OD	Depke, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Klappergrasmücke°	08.04.2017	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Klappergrasmücke°	09.04.2017	Ahrensburg/OD	Garthe, S.
1	Dorngrasmücke°	11.04.2017	Moorburg/HH; sehr früh	Kölln, D., Piel, T.
2	Dorngrasmücken°	11.04.2017	Hörsten / Junkernfeldsee/WL	Hoffmann, D.
2	Dorngrasmücken°	14.04.2017	Fachenfelde / Stelle/WL	Weseloh, R.
1	Dorngrasmücke°	26.04.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Dorngrasmücke°	26.04.2017	Wedeler Marsch/PI	Stieg, J.
1	Dorngrasmücke°	27.04.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Dorngrasmücke°	27.04.2017	Untere Seeveniederung/WL	Oberkampff, J.
80	Seidenschwänze°	05.04.2017	Billstedt / Lohbrügge/HH	Dröse, T.
73	Seidenschwänze°	26.04.2017	Schnelsen/HH	Rust, S.
3	Seidenschwänze°	27.04.2017	Eidelstedt/HH	Rust, S.
1	Wasseramsel°	03.04.2017	Friedrichshulder See/PI	Heer, S.
1	Ringdrossel°	01.04.2017	KeSt Krümse/WL	Enderlein, K.
1	Ringdrossel°	01.04.2017	Moore NO Buxtehude/STD	Kohls, K.
1	Grauschnäpper°	25.04.2017	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Kilian, J.
1	Grauschnäpper°	27.04.2017	Berliner Tor/HH	Wesolowski, K.
1	Grauschnäpper°	27.04.2017	Sachsenwald/RZ	Stieg, J.
1	Trauerschnäpper°	09.04.2017	Wiemerskamp/OD	Wesolowski, K.
1	Trauerschnäpper°	14.04.2017	Wohldorfer Friedhof/HH	Rohde, T.
1	Braunkehlchen°	23.04.2017	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Eberle, M.
2	Braunkehlchen°	23.04.2017	Moorgürtel/HH	Schawaller, F.
1	Nachtigall°	19.04.2017	Feldmark SO Delingsdorf/OD	Berg, J. W.
2	Nachtigall°	19.04.2017	Bargteheider Moor/OD	Berg, J. W.
2	Nachtigall°	22.04.2017	Delingsdorf/OD	Berg, J. W.
1	Nachtigall°	23.04.2017	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Gartenrotschwanz°	02.04.2017	Hetlinger Schanze/PI	Ruch, H.
1	Gartenrotschwanz°	05.04.2017	Esteburg / Esteburg/STD	Haseloff, E.
1	Gartenrotschwanz°	05.04.2017	Feldmark O Wakendorf II/SE	Wesolowski, K.
1	Gartenrotschwanz°	05.04.2017	Hetlinger Schanze/PI	NABU Haseldorf
1	Gartenrotschwanz°	16.04.2017	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Sommerfeld, M.
1	Baumpieper°	01.04.2017	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
2	Baumpieper°	02.04.2017	Duvenstedter Brook/HH	Ehlers, P.
1	Bergpieper°	05.04.2017	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
1	Thunbergschafstelze°	30.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nissen, C.
1	Gelbkopf-Schafstelze°	17.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G. u.a.
1	Gelbkopf-Schafstelze°	18.04.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
100	Bergfinken°	07.04.2017	Neu Wulmstorf/WL	Kohls, K.
1	Trompetergimpel°	10.04.2017	Eidelstedt/PI	Molzahn, A.
1	Trompetergimpel°	15.04.2017	Eidelstedt/PI	Molzahn, A.
1	Grünfink°	26.04.2017	Wedel/PI; gerade flügge	Schinke, H.
2	Grünfinken°	27.04.2017	Wedel/PI; gerade flügge	Schinke, H.
70	Bluthänflinge°	21.04.2017	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Krüger, S.

Wir lasen in BTONews

Nr. 321 (Winter 2016-17)

05/2017

Evolution der Vögel

(Chris Cooney & Gavin Thomas, Seiten 16-18)

Nach Teil 1 ("Vogelzug" in unserer Ausgabe 4/2017) folgt hier Teil 2 aus der Reihe „Ornithological Masterclass“.

Wie entstanden die Vögel?

Im Lauf von 150 Millionen Jahren haben sich die Vögel aus einem einzigen gemeinsamen Urahnen zu den heutigen rund 10.000 Arten entwickelt. Was aber ist der evolutionäre Ursprung dieser Vielfalt? Dies blieb für Jahrzehnte eine der am heftigsten debattierten Fragen der Evolutionsbiologie und erreichte wissenschaftliche Übereinstimmung erst in den 1990er Jahren - nicht alle Dinosaurier wurden beim Massensterben am Ende der Kreidezeit vor 65 Millionen Jahren ausgelöscht. Einige überlebten, und bei ihnen handelte es sich um Vögel.

Die Entdeckung des *Archaeopteryx* 1861 in Deutschland lieferte den ersten wichtigen Hinweis. *Archaeopteryx* besaß vogelähnliche Eigenschaften, wie etwa Federn, aber daneben auch entschieden nicht zu Vögeln passende Merkmale: Einen Schwanz aus Knochen, Klauen an den Vordergliedmaßen (heute nur bei jungen *Hoatzins* erkennbar) und Zähne. In den späten 1990ern wurden Tausende Fossilien aus der frühen Kreidezeit vor 130 bis 120 Millionen Jahren in Nordost-China entdeckt und brachten überzeugende Beweise des Übergangs von Sauriern zu Vögeln. Diese erstaunlich vollständigen Fossilien besitzen Flügel sowie Konturfedern mit zentralem steifem Kiel und haargleichen feinen Widerhaken – genau wie moderne Vögel.

Wir wissen heute, dass Vögel zu einer Dinosauriergruppe gehören, die man *Theropoden* nennt und zu denen auch der riesige *Tyrannosaurus* und der winzige *Velociraptor* zählt. Konturfedern erscheinen in der Theropoden-Gruppe *Maniraptora* und Flügel bei den *Paraves*. Welches Fossil genau den ersten Vogel darstellt, wird noch diskutiert, aber gegenwärtige Erkenntnisse legen nahe, dass *Archaeopteryx* ein echter Vogel und die früheste bekannte Form der taxonomischen Klasse Aves war, womit der Ursprung der Vögel auf den mittleren bis späten Jura (vor 165 bis 150 Millionen Jahren) zurückgeht.

Zahlreiche Vogelgruppen traten im Jura und in der Kreidezeit auf und starben wieder aus. Zwei Gruppen, die gezähnten und flugfähigen *Enantiornithines* und die großen, meist flugunfähigen und tauchenden *Hesperornithiformes*, existierten die ganze Kreidezeit hindurch. Die heutigen Vögel (*Neornithes*) erlangten ihre Vielfalt und weite Verbreitung erst nach dem Massensterben der Saurier am Ende der Kreidezeit. Neuere Untersuchungen des Erbguts haben zwei bemerkenswerte und umstrittene Erkenntnisse gebracht:

1. Die Mehrheit der Vogelordnungen entstand nach dem Massensterben der Saurier.
2. Die frühen Zweige am Lebensbaum der Vogelformen entwickelten sich vermutlich nicht so, dass sich jeder Zweig gleichmäßig in zwei weitere teilt. Stattdessen gleicht die frühe Entwicklung der Ordnungen von Nicht-Sperlingsvögeln einer evolutionären Explosion, bei der bis zu acht größere Gruppen innerhalb eines geologischen „Augenblicks“ entstanden.

Die Gründe für diese explosive Artenzunahme sind unklar, aber ihr Auftreten in einer sich schnell wandelnden Welt nach dem Aussterben der Saurier hat den Vögeln möglicherweise Zugang zu und Anpassung an Ressourcen ermöglicht, die bis dahin von anderen genutzt wurden. Über die nächsten 65 Millionen Jahre wurden die Vögel zur erfolgreichsten Gruppe von Landwirbeltieren, breiteten sich über die Erde aus und entwickelten mehr Arten als Säuger, Amphibien und Reptilien.

Die globale Vielfalt der Vögel

Heute ist die Vielfalt der Vögel keineswegs gleichmäßig verteilt. Einige Gruppen sind enorm angewachsen, wie etwa die Sperlingsvögel mit fast 6000 Arten, während andere wie der *Hoatzin* oder der *Fettschwalm* als Merkwürdigkeiten der Evolution gelten und nur wenige nahe Verwandte haben. Eine lange Zeit diskutierte Frage ist, ob artenreiche Vogelgruppen älter sind als artenarme. Der Gedanke dahinter ist einfach: Bei sonst gleichen Voraussetzungen sollte eine Gruppe, die vor 100 Millionen Jahren entstand, aus mehr Arten bestehen als eine, die erst vor 10 Millionen Jahren aufkam. Die Fakten sind jedoch anders: Einige Gruppen neigen dazu, neue Arten schneller hervorzubringen als andere. Die Vielfältigkeit einer Vogelgruppe hängt stark vom Tempo ab, in dem in ihr neue Arten entstehen. In bestimmten Gruppen wie etwa bei den Singvögeln entwickeln sich neue Arten in bemerkenswert schneller Folge, in anderen hingegen verläuft diese Entwicklung langsamer. Ein beträchtlicher Forschungseinsatz richtet sich darauf zu messen, wie schnell die Artenbildung in einer Vogelgruppe vor sich geht (Artenbildungsrate) und herauszufinden, warum es dabei so große Unterschiede gibt.

Nicht nur die Artenzahl ist bei den einzelnen Vogelgruppen unterschiedlich, sondern auch die globale Verteilung der Vögel. Etwa 250 Arten brüten in Großbritannien auf einer Fläche von 244.000 km². In Ecuador sind es rund 1500 Arten auf einer Fläche von 284.000 km². Die Artenzahl ist allgemein in den Tropen am höchsten, aber wodurch entstehen diese Unterschiede? Seit Entstehung der Vögel haben sich die tektonischen Erdplatten bewegt und kontinentale Landmassen verschoben, aber die Regionen, die heute tropisch sind, blieben klimatisch stabil, während gemäßigte und polare Regionen viele Veränderungen durchliefen. Dies hat zu der Annahme geführt, dass die Artenzahl in den Tropen über Jahrmillionen stetig wuchs - laufend entstanden neue Arten und brachten ihrerseits immer weitere Arten hervor, ohne dass es ein klimabedingtes Artensterben gab. Eine ähnliche Akkumulierung von Arten in gemäßigten und polaren Zonen wurde hingegen immer wieder durch Klimaausschläge gebremst. Man nimmt auch an, dass die Artenbildungsrate in den Tropen höher ist, aber bei Vögeln gibt es dafür wenig Nachweise. Im Übrigen sind die Artenbildungsraten bei Vögeln im Durchschnitt in der Neuen Welt (Nord- und Südamerika) und auf vielen ozeanischen Inseln deutlich höher, als in der Alten Welt (Europa, Afrika, Asien).

Als Beispiel für die evolutionäre physische Anpassung von Vögeln an Umweltbedingungen wird der *Zaunkönig* angeführt, der im rauen Schottland größer ist und mehr Körperfett einlagern kann als seine Artgenossen im milden Südengland und so zeigt, wie Unterarten (und letztlich neue Arten) im Laufe der Evolution entstehen.

Auswahl und Übersetzung:
ROLF DÖRNBACH



Die Qual der Wahl - Welchen nehme ich denn? - scheint sich der Haussperling auf dem Dachfirst zu fragen... Billwerder, 26.04.2017, ALEXANDER MITSCHKE

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten folgende Personen Beiträge bzw. Fotos bei: SVEN BAUMUNG, ROLF DÖRNBACH, GUNNAR FICK, HANS-HERMANN GEISSLER und RONALD MULSOW für die PHÄNOLOGIE-AG, HARRO H. MÜLLER, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, MARTINA MÖLLENKAMP, NICK NETZLER, MARTIN SCHLORF, MARCO SOMMERFELD. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

www.ornithologie-hamburg.de